



## 1360 Beschäftigte aus Duisburg und vom Niederrhein profitieren



Für die Arbeit auf dem Dach gibt es zum Jahresende mehr Geld: Mit der nächsten Lohnabrechnung bekommen Handwerker ein höheres Weihnachtsgeld. (Foto: IG BAU)

### Dachdecker bekommen mehr Weihnachtsgeld und Renten-Plus

Weihnachtsgeschenke, Silvester-Party, Rechnungen zum Jahresende – der Dezember kann ziemlich teuer werden. Da ist es gut, wenn auch mehr in der Lohntüte ist – wie bei den 1360 Dachdeckern in Duisburg und vom Niederrhein. Für sie gibt es einen kräftigen Zuschlag beim Weihnachtsgeld. Ein Geselle, der in Vollzeit arbeitet, bekommt je nach Stundenlohn und Arbeitszeit etwa 470 Euro oben drauf. Mit dem November-Lohn muss das 13. Einkommen auf dem Konto sein. Für Azubis kommen 320 Euro dazu. Darauf weist die IG BAU Duisburg-Niederrhein hin.

„Die Arbeit auf den Dächern ist körperlich extrem anstrengend. Dafür ist das Plus beim Weihnachtsgeld eine wichtige Anerkennung“, sagt Gewerkschafterin Karina Pfau. Außerdem wird die betriebliche Rente der Handwerker aufgebessert. So kommen zusätzlich knapp 700 Euro pro Jahr auf das Altersvorsorgekonto bei den Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks (Soka-Dach).

Anspruch auf das Renten-Plus und das höhere Weihnachtsgeld hat nach Angaben der IG BAU jeder gewerbliche Beschäftigte der Branche. Alle 216 Dachdecker-Betriebe in Duisburg und vom Niederrhein müssen sich daran halten. Weitere Informationen gibt es bei der Soka-Dach:

<https://www.soka-dach.de/leistungen/13-monatsgehalt/>



## Dietmar Schäfers als Vize-Präsident bestätigt



(Foto: IG BAU (Tanja Vogt))

Weltkongress der Bau- und Holzarbeiter Internationale

Durban, 01.12.2017

Dietmar Schäfers ist im Amt des Vize-Präsidenten des internationalen Baugewerkschaftsverbunds Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) bestätigt worden. Auf dem 4. BHI-Weltkongress im südafrikanischen Durban stimmten die Delegierten heute mit großer Mehrheit für eine weitere Amtszeit für Schäfers, der gleichzeitig Stellvertretender IG BAU-Bundesvorsitzender und Präsident der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EFBH) ist.

„Globalisierung und Digitalisierung stellen die Gewerkschaften weltweit vor enorme Herausforderungen. Wir müssen dafür sorgen, dass gute Arbeitsstandards weltweit eingehalten werden, damit am Ende nicht die Arbeitenden die Dummen sind“, sagte Schäfers.

„Wir stehen mitten in einem Transformationsprozess, dessen Ausmaß wir erst erahnen. Klar ist aber schon jetzt: Wenn die internationalen Gewerkschaften nicht zusammenstehen; wenn es Finanzhasardeuren und weltweit agierenden Unternehmen gelingen sollte, uns zu spalten, droht uns weltweit ein Rückfall in frühindustrielle Gesellschaftsstrukturen.“

Welche Erfolge durch eine starke internationale Gewerkschaftsarbeit zu erzielen sind, zeigt das Beispiel der Stadionbaustellen für die Fußball-WM 2022 in Katar. Dort konnte die BHI mit Dietmar Schäfers als Vorsitzendem der BHI-Ad-Hoc-Arbeitsgruppe zu Sportkampagnen eine Vereinbarung durchsetzen, die den Arbeitsmigranten in Katar wesentliche Verbesserungen bei Arbeitssicherheit, Unterkunft und Bezahlung sichert.

Gleichzeitig wurde auf dem BHI-Kongress Ambet Yuson als Generalsekretär wiedergewählt. In dieser Funktion steht er an der Spitze der BHI, leitet globale Kampagnen und vertritt die Interessen der Bau- und Holzarbeiter gegenüber internationalen Organisationen.

Die BHI hat 334 Mitgliedsgewerkschaften mit rund zwölf Millionen Mitgliedern in 130 Ländern. Es ist die Mission der BHI, die Entwicklung von Gewerkschaften in der Bau- und Holzindustrie weltweit zu fördern und Arbeitnehmerrechte in Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung zu fördern und zu stärken.

Lokalkompass.de 04.12.2017